

# GENERAL-INDUSTRIES DEUTSCHLAND (GID) UND GENERAL-INDUSTRIES POLYMERE (GIP)

stellen sich klarer im Markt auf und strukturieren ihre Geschäftsfelder neu

Bereits seit Januar 2023 wurden die Geschäftsaktivitäten in die zwei Geschäftsbereiche Foam-Recycling (EPP/XPP, EPE/XPE, EPS/XPS) und Non-Foam-Recycling innerhalb der General-Industries Deutschland (GID) unterteilt.

Seit dem 01.11.2023 werden nun die beiden Geschäftsbereiche Foam & Non-Foam in eigenständigen Gesellschaften weitergeführt. Das FOAM-Recycling wird weiterhin von der General-Industries Deutschland GmbH (GID) geführt und das NON-Foam-Recycling wurde komplett in die General-Industries Polymere GmbH (GIP) überführt.

Geschäftsfelder der General-Industries Deutschland GmbH mit dem Fokus auf FOAM-Recycling sind: Recycling von Partikel-/ Extrudierteschäumen (EPP/XPP, EPE/SPE, EPS/XPS), Regranulieren und Schmelzfiltration, Betrieb von Partikelschaum-Kompaktoren, Entwicklung, Vermarktung und Lohnherstellung von Regranulaten (PCR/ PIR).

Geschäftsfelder der General-Industries Polymere GmbH mit dem

Fokus auf Non-Foam-Recycling sind: Recycling von Produktionsabfällen und logistischen Behältern, stationärer/ mobiler Mahlbetrieb, innovative Trenntechnik, Behälterreinigung, Vermarktung und Lohnherstellung von Mahlgütern (PCR/ PIR).

Die beiden Geschäftsführer Matthias Henning (GID) und Sylvia Könniker (GIP) werden weiterhin die Geschicke der beiden Unternehmen verantworten.

Man ist davon überzeugt, dass mit der Umsetzung der neuen Organisationsstruktur durch zwei separate Unternehmen die Leistungsfähigkeit und die Betreuung insbesondere die Kunden und Lieferanten in Zukunft deutlich verbessert wird.

General-Industries Deutschland (GID),  
General-Industries Polymere (GIP)

